

eigenverantwortliche Planung ihres Reproduktionsprozesses zu ermöglichen und den Finanzbedarf des Staates zu sichern.“²⁾ Mit solchen Normativen werden die Betriebe auf längere Sicht über den verbleibenden Nettogewinn und über die Entwicklung ihrer Grund- und Umlaufmittelfonds disponieren und entscheiden können.

Offt wird die Frage gestellt, welche Finanzquellen den Betrieben mit der Eigenerwirtschaftung der Mittel jetzt zur Verfügung stehen. Die Betriebe verfügen erstens über die Mittel aus den Amortisationen und zweitens über die nach Erfüllung der verbindlichen Abführung an den Staat hinaus verbleibenden Nettogewinne. Dazu kommen drittens zum Beispiel die Erlöse aus dem Verkauf von Grundmitteln und die durch einen beschleunigten

Materielle Sicherung der Eigenerwirtschaftung

Die Parteiorganisationen sollten in ihrer politischen Arbeit darauf achten, daß die finanziellen Fragen nicht einseitig überbetont werden und die Eigenerwirtschaftung nicht auf eine Verteilungsmethode von finanziellen Mitteln reduziert wird. Eigenerwirtschaftung verlangt, die Einheit der finanziellen Erwirtschaftung der Mittel und ihre materielle Deckung zu gewährleisten. Die finanzielle Erwirtschaftung ist also nur eine Seite. Im Prozeß der erweiterten Reproduktion ist die materielle Sicherung entscheidend. Deshalb gehört untrennbar zur Eigenerwirtschaftung, nicht nur für den eigenen Betrieb, sondern auch für andere, die materiellen Grundlagen für die intensive erweiterte Reproduktion zu schaffen. Das erfordert, die Liefer- und Leistungsverträge ge-

2) Walter Ulbricht, Referat auf der 2. Tagung des ZK, Dietz Verlag Berlin 1967, S. 34

Umschlag freigesetzten Teile des Umlaufmittelfonds. Alle diese Mittel können für spätere Vorhaben, auch über das laufende Jahr hinaus, angesammelt werden. Der Leiter des Betriebes hat auch das Recht, selbst erwirtschaftete Mittel des Betriebes auf der Grundlage von Verträgen im Rahmen der Kooperationskette anderen volkseigenen Betrieben für die Erweiterung ihrer produktiven Fonds — beispielsweise zur Rationalisierung — zur Verfügung zu stellen.

Die Betriebe können viertens zur Finanzierung von Investitionen Kredite bei der Bank aufnehmen. Die Bedingungen für die Kredite, zum Beispiel die Frist der Rückzahlung, werden vertraglich zwischen dem Betrieb und der Bank geregelt. Zwischen beiden Partnern werden sich echte Geschäftsbeziehungen entwickeln.

wissenschaftlich zu erfüllen, eine rationale Bestands- und Materialwirtschaft sowie stabile Kooperationsbeziehungen zu organisieren. Ebenso gehört dazu, die Investitionen sorgfältig vorzubereiten und so konzentriert durchzuführen, daß sie schnell produktionswirksam werden und nach ihrer Fertigstellung ein hohes wissenschaftlich-technisches Niveau besitzen. Nur so können Erzeugnisse von hoher Qualität und mit niedrigsten Kosten produziert werden. Die Investitionen sorgfältig vorzubereiten, heißt nicht nur, die Projekte gründlich zu berechnen, sondern erfordert gleichzeitig die Erarbeitung von

Kluges Rechnen — rationell

Durch eigene Anstrengungen und kluges Rechnen in den Betrieben rationeller zu wirtschaften, ist das Grundanliegen der Eigenerwirtschaftung der Mittel.

begründeten Bedarfseinschätzungen der für die Zukunft entscheidenden Erzeugnisse und der zu ihrer Herstellung erforderlichen Technologien. Die Kräfte und Mittel müssen dabei auf Erzeugnisse konzentriert werden, die im Export eine hohe Devisenrentabilität bzw. in der eigenen Volkswirtschaft eine hohe Effektivität ermöglichen. Dazu gehört auch, daß die Betriebe mit den örtlichen Staatsorganen eng zusammenarbeiten, um die Investitionen richtig territorial einordnen zu können.

Die materiellen Voraussetzungen zu schaffen, heißt weiterhin, die eigenen Kräfte des Betriebes zu mobilisieren, um mit den vorhandenen Möglichkeiten selbst spezielle Rationalisierungsmittel anzufertigen. Dar- aus ergeben sich für die Parteiarbeit große Aufgaben. Die Parteiorganisationen sollten darauf drängen, daß die komplexe sozialistische Rationalisierung zur Automatisierung ganzer Produktionsprozesse führt. Untrennbar ist damit verbunden, von vornherein die Erkenntnisse aus dem Arbeitsstudium, der Arbeitsgestaltung und Arbeitsnormung in die Herstellung der Automatisierungsmittel und Projektierung der technologischen Prozesse einfließen zu lassen. Alle Maßnahmen müssen dazu führen, technologisch begründete Bauzeiten zu erreichen, die gleitende Projektierung zu beseitigen, die unvollendeten Investitionen zu senken und den Umschlag der Bestände zu erhöhen.

wirtschaften

Den Betrieben stehen größere finanzielle Mittel zur Verfügung, wenn sie zusätzlich die Kosten senken, kurzfristig die Forschungsergebnisse zur Serienproduktion führen, kom-